

Leichtathletik.

Spannende Wettbewerbe, enge Entscheidungen und erfolgreiche Rems-Murr Athleten sahen die Zuschauer bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften der Aktiven und U18 im Sindelfinger Glaspalast. Allen voran Alina Kenzel und Neim Nguemning (beide VfL Waiblingen) sorgten mit ihren Titelgewinnen im Kugelstoßen der Frauen und im Dreisprung der männlichen Jugend U18 für die Glanzlichter aus Rems-Murr Sicht. Weitere Medaillengewinne rundeten das sehr gute Kreisergebnis ab.

Kugelstoßerin Alina Kenzel, seit Jahren Garant für nationale und internationale Medaillen, verteidigte erfolgreich ihren Süddeutschen Meistertitel aus dem letzten Jahr in Frankfurt.

Bei ihrem Auftritt in Sindelfingen gelangen der Waiblingerin nur zwei gültige Versuche, die allerdings beide zum Erfolg gereicht hätten. Mit der Siegesweite von 16,80 Metern blieb sie allerdings hinter ihren bisherigen Saisonleistungen zurück. Den zweiten Platz belegte Lena Urbaniak (LG Filstal) mit 16,26 Metern. Der nächste wichtige Wettkampf für Kenzel sind die Deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund. Dort steht sie mit ihrer bisherigen Saisonbestleistung von 17,23 Metern an der Spitze der Meldeliste.

Ein spannungsreicher Wettbewerb entwickelte sich im Dreisprung der männlichen U18. Nach den ersten drei Versuchen führte Nicklas Sammet von der MTG Mannheim mit genau 14 Metern. VfL-Athlet Neim Nguemning lag zu diesem Zeitpunkt mit 13,90 Metern zehn Zentimeter hinter Sammet. Im vierten Versuch gelang dem Waiblinger dann der goldene Sprung. Mit 14,28 Metern verbesserte Nguemning seine Bestleistung um ganze 27 Zentimeter und steht damit auf Platz zwei der aktuellen Deutschen U18-Bestenliste. Nicklas Sammet konnte anschließend nicht mehr kontern, sodass Nguemning sich auch noch über den Süddeutschen Meistertitel freuen konnte. Das nächste Highlight für Nguemning sind Ende Februar die Deutschen U20 Hallenmeisterschaften.

Erfolgreich im Sindelfinger Glaspalast präsentierten sich auch die Läuferinnen und Läufer der SG Schorndorf. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl von 14 Teilnehmerinnen über die 800 m der Frauen wurde die Entscheidung in zwei Zeitläufen ausgetragen. Im ersten Vorlauf lief Mawoin Beavogui (LAZ SAAR 05 Saarbrücken) dem Feld weit vorneweg und legte in 2:13,76 min eine sehr gute Zeit vor. Im zweiten Zeitlauf waren sowohl Gina Daubenfeld, die Titelverteidigerin, als auch Schorndorfs Neuzugang Anna Becker als Favoritinnen am Start. Es entwickelte sich ein kurioses Rennen, bei dem sich zu Beginn die langsamste Läuferin des Feldes an die Spitze rangelte, um anschließend plötzlich das gesamte Feld einzubremsen. Zwar reagierte Daubenfeld nach etwa 180 Metern, übernahm die Führung und forcierte das Tempo. Jedoch war die Zeit, um das Rennen schneller zu machen als der erste Zeitlauf bereits verbummelt. So blieb für Becker in 2:15,49 min Platz zwei und für Daubenfeld in 2:15,80 min die Bronzemedaille.

Einen sehr guten Wettkampftag im Sindelfinger Glaspalast erwischte Jördis Kriegel (SV Winnenden) im Hochsprung der Frauen. Die eigentlich noch der Jugendklasse U20 angehörige Nachwuchsathletin startete bei den Aktiven und überquerte alle Höhen bis 1,65 m im ersten Versuch. Bei 1,70 m zeigte sie Nervenstärke und überquerte diese Höhe noch im dritten und letzten Versuch. Einen blitzsauberen Sprung lieferte sie dann bei 1,73 m ab. Mit übersprungenen 1,73 m gewann sie die Bronzemedaille bei den Frauen. Für Jördis Kriegel war es ein guter Vorbereitungswettkampf, für die in zwei Wochen anstehenden Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Halle/Saale.

Schnell unterwegs auf der 60 Meter der Sprintstrecke war einmal mehr Lilly Kaden (VfL Winterbach). Sie qualifizierte sich mit der schnellsten Vorlaufzeit aller 44 Starterinnen in 7,66 sec. souverän für den Zwischenlauf der weiblichen Jugend U18. Im Zwischenlauf bestätigte sie ihre Favoritenstellung erneut und lief abermals als schnellste Sprinterin in 7,67 sec. ins Finale ein.

Im Finale der besten acht Sprinterinnen entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf Rennen mit Antonia Dellert (LG Seligenstadt), bei der die Winterbacherin in starker neuer Bestzeit von

7,56 sec. nur hauchdünn den Kürzeren zog. Dellert sicherte sich den Meistertitel in 7,51 sec.

Für den Höhepunkt aus Schorndorfer Sicht sorgte die 4 x 400 m Staffel der Männer. Die Schorndorfer Mittelstreckler stellten sich den 400 m-Spezialisten der anderen Vereine und lieferten mit 3:24,26 min eine Klassezeit ab. Sie durften sich damit zurecht über die Bronzemedaille freuen. Startläufer Ludwig Sämann übergab nach ca. 51.5 sec auf Noah Weinmann. Er rannte seine 400 m in etwa 52 sec und dann folgte durch Alex Köber ein 400m-Beitrag knapp unter 50 sec und zwischenzeitlich Platz 2. Schlussläufer Nicolai Christ wehrte sich vehement gegen die Spezialisten auf dieser Distanz und konnte in ca. 51 sec die Bronzemedaille für Schorndorf verteidigen.

Autor:
Boris Müller

Weitere Ergebnisse:

Männer:

800 m: 4. Alexander Köber (SG Schorndorf) 1:58,40 min.

4 x 400 m Staffel: 5. StG Weissach-Weinstadt (Pascal Hoffmann, Christian Sigle, Fabian Schlag und Tobias Döring) 3:38,26 min

Männliche Jugend U18:

800 m: 7. Joshua Patnaik (SG Weinstadt) 2:03,85 min

1500 m: 4. Max Berner (SG Schorndorf) 4:14,51 min

60 m Hürden B-Finale: 4. Patrick Papailiou (Spvgg Rommelshausen-LA Kernen) 8,53 sec.,
8. Timo Würschum (VfL Waiblingen) 8,76 sec.

Weitsprung: 7. Patrick Papailiou (Spvgg Rommelshausen-LA Kernen) 6,07 m

Dreisprung: 6. Patrick Papailiou (Spvgg Rommelshausen-LA Kernen) 12,57 m

Weibliche Jugend U18:

800 m: 5. Tina Miletic (SG Schorndorf) 2:23,29 min

1500 m: 5. Nina Miletic (SG Schorndorf) 5:03,99 min, 6. Sarah Thon (SG Schorndorf)
5:06,09 min

Hochsprung: 8. Franziska Hager (SV Winnenden) 1,56 m